

## Inhaber des Mobilitätsnachweises

1 Nachname(n) Schulz	2 Vorname(n) Julia	3 Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Staat) Musterpfad 11 98765 Musterhausen
5 Geburtsdatum dd.mm.jjjj 15.01.1994	6 Staatsangehörigkeit(en) DE	

## Ausstellende Organisation

8 Bezeichnung der Organisation Berufliches Schulzentrum der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste	9 Europass Mobilitätsnummer DE-03-2012-123-36-7	10 Ausstellungsdatum dd.mm.jjjj 01.02.2017
--	--	---

## Entsendeorganisation

11 Bezeichnung und Adresse Berufliches Schulzentrum der GGSD Coburg Parkstraße 49 96450 Coburg	12 Stempel und/oder Unterschrift <div style="border: 1px solid black; height: 50px; width: 100%;"></div>
13 Nachname(n) und Vorname(n) der Bezugsperson/des Mentors Diehl, Marian	15 Telefon 01234/56789
16 E-Mail polk@bibb.de	

Der Europass-Mobilitätsnachweis ist ein europäisches Standarddokument zur detaillierten Erfassung der Inhalte und der Ergebnisse (verstanden als vermittelte Fähigkeiten und Kompetenzen bzw. erworbene allgemeine/akademische Bildung), die einen bestimmten Zeitabschnitt kennzeichnen, den eine Person – unabhängig von Alter, Bildungsniveau und beruflichem Status – zu Lernzwecken in einem anderen europäischen Land (d. h. einem Mitgliedstaat der EU, einem EFTA- oder EWR-Staat bzw. einem Beitrittsland) verbringt.

## Gastorganisation

---

17 Bezeichnung, Art (ggf. Fakultät/Fachbereich) und Adresse

Aldersdomshjem  
DK-Esbjerg (DK)

18 Stempel und/oder Unterschrift

19 Nachnamen und Vornamen der Bezugsperson/des Mentors/der Mentorin (ggf. des ECTS-Fachbereichskoordinators bzw. der -kordinatorin)

Nielsen, Bente

21 Telefon

0077-776655

22 E-Mail

nielsen@ecvet.dk

## Beschreibung der Mobilitätsinitiative

---

23 Zweck der Europass Mobilitätsinitiative

Absolvieren eines Teils der Berufsausbildung im Ausland

Angestrebter Abschluss

Bescheinigung über ein Praktikum im Rahmen der Ausbildung als Altenpflegekraft

24 Initiative, in deren Rahmen die Europass Mobilitätsinitiative gegebenenfalls absolviert wurde

Programm für Lebenslanges Lernen - Leonardo da Vinci

26 Gegebenenfalls beteiligtes Gemeinschafts- oder Mobilitätsprogramm

E) Programm für lebenslanges Lernen - Leonardo da Vinci

Tatsächlicher Aufenthalt

27 Von dd.mm.jjjj

01.11.2012

28 Bis dd.mm.jjjj

18.11.2012

## Erworbene Fähigkeiten im Rahmen der Mobilitätsinitiative

### 29a Ausgeführte Tätigkeiten/Aufgaben

Einsatz in der stationären und ambulanten Pflege im Seniorenheim:

- Durchführung von Aufgaben als „Assistenz-Pflegerin“
- Grundpflege
- Beschäftigung und Aktivierung
- Essenseingabe, Mobilisierung
- behandlungspflegerische Tätigkeiten
- Betreuung

### 30a Erworbene berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Sie ist in der Lage:

- kulturspezifische Besonderheiten bzgl. Nahrung, Glaube, Weltanschauung zu erkennen
- selbstständig die Grundpflege unter Berücksichtigung regionaler und kultureller Unterschiede auszuführen
- unter Anleitung Pflegemaßnahmen, wie Prophylaxen (Kontraktur, Obstipation, etc.) oder Verbandswechsel zu unterstützen
- Landestypisches und Geschichtliches als Notwendigkeit für biographieorientierte Arbeit zu verstehen
- trotz sprachlicher Barrieren eigenverantwortlich Bewohner/-innen zu mobilisieren (z.B. Transfer Bett – Rollstuhl)

### 31a Erworbene Sprachkenntnisse (sofern nicht bereits im Rahmen der "beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen" erfasst)

Sie ist in der Lage

- einfache dänische Sätze zu verstehen und anzuwenden sowie den Pflegeprozess bzw. pflegerische Tätigkeiten mit Gestik und Mimik zu begleiten, so dass zu Pflegenden in der Lage sind, mitzuhelfen
- mit Kollegen/-innen pflegerisch relevante Informationen in englischer Sprache auszutauschen

### 34a Erworbene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen (sofern nicht bereits im Rahmen der "beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen" erfasst)

Sie ist in der Lage

- sich in einer fremden Umgebung ihrer Stärken, Ressourcen und Persönlichkeit bewusst zu machen
- sich auch bei sprachlichen Hindernissen in eine neue Gruppe zu integrieren
- in ungewohnter Umgebung selbstbewusst aufzutreten und damit Selbstwirksamkeit zu erfahren
- durch gezielten Einsatz von Gestik und Mimik Wertschätzung zu vermitteln
- sich durch gezielten Einsatz von Gestik und Mimik („Reden mit Händen und Füßen“) mit den Kollegen/-innen und im Team zu verständigen

36a Datum dd.mm.jjjj

37a Unterschrift der Bezugsperson bzw. des Mentors

38a Unterschrift des Inhabers